

REISE DER ANW NACH CHILE

APRIL 2025

Regionen Araucanía, Los Ríos und Los Lagos (Nordpatagonien)



Einleitung:

Der Süden Chiles ist eine grüne Lunge, in der die Forstwirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Seit mehr als 100 Jahren hat sich hier eine Industrie auf der Grundlage der einheimischen Naturwälder entwickelt, ab den 1970er Jahren zur Rohstoffherzeugung zur Plantagenwirtschaft über. Heute gilt die chilenische Forstindustrie auf der Basis von rund 2 Millionen Hektar Kiefern- und Eukalyptusplantagen als eine der größten und modernsten der Welt. Das Ergebnis sind Produkte wie Zellstoff, Schnittholz und Furnierplatten, die in großem Umfang exportiert werden.

Der Naturwald ist dagegen auf der Strecke geblieben und trotz Naturwaldgesetz (2008) gibt es kaum aktive Forstwirtschaft, von Nachhaltigkeit ganz zu schweigen. Dennoch ist es einigen Waldbesitzern und Förstern gelungen, seit über 40 Jahren in Naturwäldern nachhaltige Forstwirtschaft zu betreiben und das gute Wachstumspotenzial und die erstklassigen Holzeigenschaften der einheimischen Baumarten zu nutzen. Chile verfügt noch über mehr als 14 Millionen Hektar Naturwald, von denen mindestens 1/3 für nachhaltige Forstwirtschaft und Holzproduktion genutzt werden können.



Organisator:

Mein Name ist Paul Bek und ich bin seit 2021 Revierleiter bei der Unteren Forstbehörde im Rems-Murr-Kreis. Während meines Studiums an der HFR in Rottenburg hatte ich die Gelegenheit ein Teil meines Praxissemesters in Chile zu verbringen. Aus dieser Zeit sind gute Kontakte und Freundschaften mit Chilenischen Forstkollegen entstanden, die offen und interessiert an einem Austausch mit den deutschen Kollegen sind.



Ziel der Reise:

Austausch von Erfahrungen und Fachwissen aus der Praxis in Deutschland und Chile. Kennenlernen des Landes und der Menschen vor Ort. Warum mitkommen? Im Gegensatz zu Deutschland gibt es in Chile kein freies Betretungsrecht des Waldes, sodass viele Regionen nur durch Nationalparke als Tourist besucht werden können. Durch den Kontakt mit Menschen vor Ort bekommen wir Einblicke, die sonst nicht möglich sind.

Programm

Wir haben ein vorläufiges Reiseprogramm, bei dem es eventuell aus organisatorischen Gründen zu kleinen Änderungen kommen kann.

Reisedaten für die Forstexkursion:



Tag		Ort	Thema	Begleitperson	Übernachtung
1	Mi, 02.04.	Temuco	Ankunft Flughafen, Begrüßung und Kennenlernen bei einem Grillabend		Temuco
2	Do, 03.04.	Temuco	1. Immergrüne Wälder Rucamanque 2. Besuch der Kunstfakultät der Katholischen Universität. Es werden Holzprodukte aus den verschiedenen chilenischen Holzarten gezeigt	Bernardo Pilquinao Martin Puppe	Temuco
3	Fr, 04.04.	Villarrica	1. Nothofaguswälder in Fundo Don Cristobal 2. Sägewerk Flor del Lago, in diesem Sägewerk werden Douglasien und Nothofagus verarbeitet 3. Tronco Noble	Helmut Keim Jerónimo Martinez Andrés Gutierrez	Villarrica
4	Sa, 05.04.	Panguipulli	Nothofaguswälder, kleiner Familienbetrieb.	Burkhard M-U (emeritierter Professor Forstschule Göttingen)	Villarrica
5	So, 06.04.	Pucón	Freier Tag - Evtl. Vulkanbesteigung	Selbständig	Villarrica
6	Mo, 07.04.	Pirihueico	Grossbetrieb Naturwald. 16.000 ha in der Andenkordillere. Schiffahrt mit Fähre auf dem See mit der Fähre.	Herbert Sibert	Pirihueico
7	Di, 08.04.	Lanco	1. Mittlgrößer Forstbetrieb, verschiedene Waldtypen. 2. Baumschule Valdivia 3. Diskussionsabend mit chilenischen Kollegen	Pamela Palma Rogelio Novoa Hans Schlatter	Valdivia
8	Mi, 09.04.	Valdivia	1. Parque Oncol, privater Naturpark von Großbetrieb ARAUCO. 2. Alerce costero, Naturpark.		Valdivia
9	Do, 10.04.	Arquihue oder Carrán + Futangue	Großbetrieb mit Naturwaldbewirtschaftung		Futrono
10	Fr, 11.04.	Temuco	1. Kiefern- und Eukalyptusplantage in Kahlschlagwirtschaft 2. Projekt mit einer Mapuche Gemeinschaft, gefördert vom Großunternehmen CMPC	JC Navia	Temuco
11	Sa, 12.04.	Conguillío	Nationalpark und Araucarienwälder	Selbständig	Temuco
12	So, 13.04.		Ende Exkursionszeit		Temuco



Leistungen:

Die Flüge sind auf eigene Kosten privat zu buchen, es ist möglich vor und nach der Exkursion seine private Reisezeit in Chile zu verlängern. 90 Tage Touristenvisum sind ohne Genehmigung möglich. Vor Ort wird vom Organisator für Essen, Übernachtungsmöglichkeiten und Transport gesorgt. Für zusätzliche Aktivitäten die angeboten werden, müssen die Kosten von jedem selbst getragen werden (z.B. geführte Vulkanbesteigung). Übernachtungen finden in Ferienwohnungen, Hostels und Lodges statt, die einfach aber gut ausgestattet sind. Die Exkursionen werden ins Deutsche Übersetzt, zur Unterstützung wird uns eine frühere Kommilitonin von mir Sofia Weidenbach begleiten, die ebenfalls zur Übersetzung zur Verfügung steht.

Teilnehmerzahl:

mind. 8 bis 20 Personen. Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann die Exkursion nicht angeboten werden.

Kosten:

1.600 € für die Exkursionszeit

Eine verbindliche Anmeldung gilt bei einer Anzahlung von 200 € auf das ANW Konto:

ANW Baden-Wuerttemberg

DE 25 6229 0110 0645 3730 10

GENODESISHA

Verwendungszweck: Exkursion Chile

Sollte die Exkursion nicht zustande kommen wird das Geld zurück überwiesen

Es können Bescheinigungen über die Teilnahme an der Exkursion im Anschluss ausgestellt werden

Rückfragen und Anmeldung können an mich persönlich gestellt werden.

unter p.bek@rems-murr-kreis.de